

Verbeamten oder nicht?

Beitrag von „Kalle29“ vom 21. Juni 2018 15:58

Zitat von watweisich

Als Tarifangestellter mit E13 Erfahrungsstufe 5 werde ich im Falle der Verbeamung mit A13 auf die Eingangsstufe zurückgestuft.

Einer der Profis hier kennt sicherlich den Einstufungserlass besser. Diese Tatsache würde ich zunächst einmal hinterfragen. Es gibt doch sicherlich eine Anerkennung von förderlichen Zeiten nach dem Ende deines Refs. Zusätzlich wird mindestens der Zivil/Wehrdienst angerechnet. Aber nehmen wir einfach mal an, es wäre nicht so.

TV-L 13/5 gibt momentan laut oeffentlicher-dienst.info 36481€ netto, wenn du in Steuerklasse 1 bist. A13/5 gibt 38809€ netto jährlich. Macht schomal 2300€ jährlich Unterschied. Im Worst-Case mit 350€ monatlichem Beitrag in der PKV (wie alt bist du, wenn ich fragen darf) und den 300€ Kostendämpfungspauschale wärst du 2200€ schlechter.

ABER: Nach TV-L 13/5 gibt es nur noch TV-L 13/6. Du bist quasi am Ende der Gehaltsaufstiege. 13/6 bringt lächerliche 500€ netto mehr im Jahr. Bei A13/5 bist du ganz am Anfang. Je nachdem, wie alt du bist (auf jeden Fall ja wohl unter 42), schaffst du noch eine Menge Stufen. Mit A13/6 bist du schon bei 40000€ netto jährlich und damit ist die Beamteneinstufung schon finanziell positiver als die Angestellteneinstufung. Von der höheren Pension am Ende mal ganz abgesehen.